

Die KLS wird saniert

Die KLS soll modernisiert werden, um auch in Zukunft eine Stätte humanistischer Kultur und kommunistischer Bildung sein zu können. Ziel ist es, die sanitären Einrichtungen zu modernisieren, die Tagungsräume zu erweitern und barrierefreie Zugänge zu schaffen.

Viel Arbeit kommt auf uns zu! Wer handwerklich geschickt ist und anpacken kann, ist herzlich eingeladen und aufgefordert, sich beim Parteivorstand zu melden.

Was kann ich tun?



Zur Unterstützung der KLS kann ich folgendes beitragen:

Vor Ort an X Tagen unterstützen (wann?):

Meine handwerklichen Fähigkeiten:

Materialien spenden / leihen (was?):

Wenn du unterstützen möchtest, brauchen wir von dir:

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich möchte spenden

Einmalig Monatlich

Euro

Ich ermächtige den DKP Parteivorstand widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zum Monatsanfang durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

Spenden an den DKP-Parteivorstand auf das Konto der Karl-Liebknecht-Schule bei der Sparkasse Leverkusen: IBAN: DE39 3755 1440 0101 0050 64 • BIC: ELADEDLLEV • Kennwort: Erhaltet die KLS. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Weitere Infos: finanzen@dkp.de. Klaus Leger 0172 5326075

Kommunistische Bildungsstätte wird modernisiert

Förderkreis der Karl-Liebknecht-Schule braucht neue Mitglieder



Klassenbewusste Arbeiterinnen und Arbeiter haben vor rund 90 Jahren das Haus der heutigen Karl-Liebknecht-Schule in Leverkusen finanziert und in Eigenleistung erbaut. Zwei Jahre nach der Einweihung, die im März 1931 stattfand, beschlagnahmten die Faschisten das Haus. Zahlreiche am Bau beteiligte Genossinnen und Genossen wurden in Zuchthäusern und KZs eingekerkert oder mussten ins Exil fliehen. Nach der Befreiung vom Faschismus wurde das Haus im Februar 1946 dem neugegründeten Arbeiter-Kulturkartell e.V., der heutigen Kulturvereinigung Leverkusen e.V., zurücküberreicht. Seither hat es seinen festen Platz in der proletarischen Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit. Unzählige freiwillige Arbeitsstunden und eine hohe Spendenbereitschaft haben die Existenz des Hauses gesichert. Tausende Genossinnen und Genossen waren in den zurückliegenden Jahrzehnten Gast in Leverkusen. Dieser Tradition sind wir verpflichtet.



Die KLS wird saniert

Die KLS soll modernisiert werden, um auch in Zukunft eine Stätte humanistischer Kultur und kommunistischer Bildung sein zu können. Noch in diesem Jahr können wir dank einer großen Spende mit der Sanierung des Hauses beginnen. In den nächsten Wochen werden die Umbaupläne erstellt. Ziel ist es, die sanitären Einrichtungen zu modernisieren, die Tagungsräume zu erweitern und barrierefreie Zugänge zu schaffen.

Die Einrichtung des Hauses soll auf den Standard einer modernen Jugendherberge gehoben werden. Viel Arbeit kommt auf uns zu! Mit den Aufräum- und Rückbauarbeiten möchten wir schnellstens beginnen. Wer handwerklich geschickt ist und anpacken kann, ist herzlich eingeladen und aufgefordert, sich beim Parteivorstand zu melden.



Förderkreis stärken

Seit 1990 existiert der Förderkreis „Erhaltet die Karl-Liebknecht-Schule“. Es ging und geht darum, dass das Haus als eine Einrichtung der revolutionären Arbeiterbewegung erhalten bleibt, dass die Karl-Liebknecht-Schule ihre Aufgabe als zentrale Bildungs- und Begegnungseinrichtung der DKP wahrnehmen kann. Die Sanierung ist ein bedeutender Schritt, der neue Standard muss allerdings nachhaltig abgesichert werden. Dafür brauchen wir neue Mitglieder des Förderkreises, die mit ihrer regelmäßigen Spende die Arbeit der Karl-Liebknecht-Schule unterstützen und langfristig ermöglichen.

[Beitrag von Klaus Leger aus der UZ vom 13.07.2018 – www.unsere-zeit.de]